



KIRCHENBURG WALLDORF

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Thüringen](#) | [Landkreis Schmalkalden-Meiningen](#) | [Meiningen, OT Walldorf](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)













Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Walldorf ist wahrscheinlich die größte und besterhaltenste Kirchenburg Thüringens (150x65m). Die Schießscharten der Anlage sind von erstaunlicher Formenvielfalt.

Informationen für Besucher

	<p>Geografische Lage (GPS) WGS84: 50°36'47.0" N, 10°23'17.0" E Höhe: 296 m ü. NN</p>
	<p>Topografische Karte/n nicht verfügbar</p>
	<p>Kontaktdaten k.A.</p>
	<p>Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.</p>
	<p>Anfahrt mit dem PKW Walldorf liegt nördlich von Meiningen und ist von dort aus über die B19 erreichbar. Die Kirchenburg liegt auf einen Sporn oberhalb des Ortes. Parkmöglichkeiten unterhalb der Burg im Ort.</p>
	<p>Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.</p>
	<p>Wanderung zur Burg k.A.</p>
	<p>Öffnungszeiten Außenbesichtigung jederzeit möglich.</p>
	<p>Eintrittspreise kostenlos</p>
	<p>Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen ohne Beschränkung</p>



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



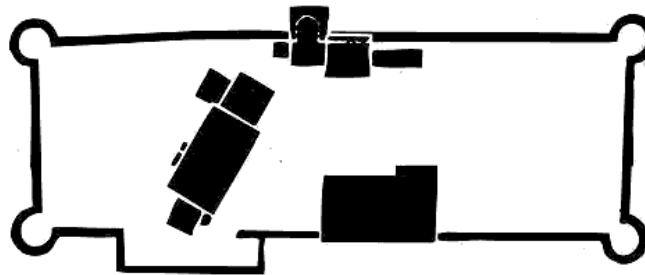
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: H. Frhr. von Berlepsch - Kirchenburg Walldorf. o.A.
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

um 650	Mögliche Gründung der Anlage als befestigter Königshof.
982	Erste urkundliche Erwähnung des Ortes Walldorf.
1008	Walldorf kommt an das Bistum Würzburg.
1041	Ein Aufenthalt Kaiser Heinrichs III. findet Erwähnung.
seit 1176	Eine Ministerialenfamilie, die sich nach dem Ort benennt, ist bekannt.
um 1410	Die Herren von Marschalk erwerben die Burg.
15. Jh.	Wahrscheinlich erfolgte zu dieser Zeit die Umwandlung der Burg in die Kirchenburg.
1634	Im 30jährigen Krieg wird fast das gesamte Dorf zerstört.
1803	Walldorf kommt an das Herzogtum Sachsen-Meiningen.
3. April 2012	Die Kirche brennt aus und das Dach des Kirchenschiffes stürzte ein.
11. Mai 2019	Wiedereinweihung der Kirche.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Bienert, Thomas - Mittelalterliche Burgen in Thüringen | Gudensberg, 2000 | S. 274 f.
 Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Thüringen | München, Berlin, 2003 | S. 1278 f.
 Köhler, Michael - Thüringer Burgen | Jena, 2003 | S. 299 f.
 Resch, Regina & Alexander - Thüringer Burgen | Meiningen, 2007 | S. 204

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.04.2021] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.04.2021 [CR]

IMPRESSUM

© 2021



Gefällt mir 184



Folgen

531 Follower